

Pressemitteilung

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung

29. April 2019

Kinderreich und bettelarm

„Lesart“-Gespräch am 4. Juni über Altersarmut bei Müttern

Essen. „Viel Arbeit, aber kein Job – Mütter auf dem Weg in die Altersarmut“, so lautet das Thema bei der nächsten Ausgabe der Sachbuchreihe „Lesart“ von Deutschlandfunk Kultur, die am **Dienstag, dem 4. Juni ab 20 Uhr im Café Central International des Essener Grillo-Theaters** aufgezeichnet wird. Bei Moderator Christian Rabhansl sind dann die Autorin Katrin Wilkens, die Münchner Professorin Inge Götz sowie WAZ-Kulturchef Jens Dirksen zu Gast.

Immer noch bekommen Frauen nur die Hälfte der Rente, immer noch gibt es den Gender Pay Gap und immer noch konkurrieren Mütter darum, wer die besten Dinkelkekse bäckt. Der gelungene und passgenaue Wiedereinstieg in den Beruf gerät für junge Frauen zur größten Herausforderung ihres eh schon dichten Lebens zwischen 35 und 50. Katrin Wilkens hat 1000 Frauen geholfen, den passenden Job zu finden. In ihrem neuen Buch „Mutter schafft!“ (Westend Verlag) erläutert sie die Ursachen, warum viele Frauen Schwierigkeiten bei ihrer Job-Rückkehr haben, und erklärt wie es gehen kann, dass irgendwann auf die Dinkelkeks-Battle nicht die Altersarmut folgt. Wilkens wurde 1971 geboren, studierte Rhetorik und arbeitete als Trainerin in der Weiterbildung. Als freie Journalistin schreibt sie seit 2000 unter anderem für die Zeit, den Spiegel, die Süddeutsche, taz und Titanic. Inzwischen ist sie erfolgreich bei i.do tätig, wo sie Müttern nach der Babypause hilft, einen maßgeschneiderten Job zu finden. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Hamburg.

Das zweite Buch, das an diesem Abend vorgestellt wird, trägt den Titel „Kein Ruhestand“ (Verlag Antje Kunstmann) und in ihm hat Irene Götz, Professorin für Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, die Ergebnisse eines DFG-Forschungsprojektes zusammengefasst. Unter ihrer Leitung wurden 50 Frauen zwischen 63 und 85 Jahren aus unterschiedlichen sozialen Milieus interviewt, z. B. die 85-jährige Hausmeisterin Maiana D., die von 222 Euro Rente zuzüglich Grundsicherung lebt. Oder Walburga K., Verlagsangestellte, die zu ihrer Rente von 1170 Euro noch dazu verdienen muss. Die Analyse dieser Berichte macht deutlich, welche Ursachen zur Altersarmut besonders von Frauen führen und wie diese damit umgehen, lebenspraktisch und emotional.

Der Deutschlandfunk Kultur, die Buchhandlung Proust, die Westdeutsche Allgemeine Zeitung und das Schauspiel Essen führen diese Veranstaltung gemeinsam durch. Die Ausstrahlung der Sendeaufzeichnung ist am Samstag, dem 8. Juni von 11:05 bis 12 Uhr auf Deutschlandfunk Kultur. Eintritt: € 8,00. Karten unter 0201/81 22-200 oder in der Buchhandlung Proust, Tel. 0201/839 68 40.

Pressekontakt:

Martin Siebold
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T 02 01 81 22-236
F 02 01 81 22-211
martin.siebold@tup-online.de

Schauspiel Essen | Intendant Christian Tombeil

Theater und Philharmonie Essen GmbH Opernplatz 10 | 45128 Essen

Geschäftsführer Berger Bergmann | Aufsichtsratsvorsitzender Franz-Josef Britz | HRB 5812 Essen

www.theater-essen.de

